

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 26.04.2005**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des WBA vom 22.02.05
4. Fortentwicklung der städtischen Internetpräsenz www.halle.de in den Jahren 2003 bis 2004
Vorlage: IV/2005/04733
5. Berichterstattung Wirtschaftsförderung -
Akquisitions- und Betreuungsaktivitäten 2004
- Ausführungen Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung) -
6. Aktuelle Situation DHL
- Ausführungen Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung) -
7. Anregungen / Anfragen
8. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des WBA vom 22.02.05

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2005, öffentlicher Teil, wurde bestätigt.

zu 4 Fortentwicklung der städtischen Internetpräsenz www.halle.de in den Jahren 2003 bis 2004
Vorlage: IV/2005/04733

Herr Dr. Furchert (FB Kommunikation und Datenverarbeitung) stellte die mit der Einladung verschickte Informationsvorlage vor. Dabei ging er insbesondere auf die Entwicklung der Homepage, auf die Verknüpfung Internet/Intranet und auf den Finanzansatz ein.

Fragen von Herrn Dr. Eigenfeld:

- 1.) Wer wird bei der Erstellung der Inhalte der Homepage mit einbezogen?
- 2.) Herr Dr. Eigenfeld vermisst auf der Homepage für den Bürger nützliche Anwendungen, die über Informationen über die Stadt Halle (Saale) hinausgehen. Sind zukünftig bestimmte Dienste im Bereich E-Government angedacht?
- 3.) Welche Kosten entstehen neben der Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage?

Beantwortung durch Herrn Dr. Furchert:

- 1.) Die Inhalte der Homepage werden mit den entsprechenden Fachabteilungen abgestimmt.
- 2.) E-Government ist mit hohem Kostenaufwand verbunden. Es wird derzeit aber versucht, einige Dienste zu ermöglichen.
- 3.) Zu den Kosten die neben der Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage entstehen, kann von Herrn Dr. Furchert keine Aussage getroffen werden. Das Hoisting ist über den Vertrag mit ITC abgestimmt.

Ausführungen von Herrn Heft:

Das E-Government sollte nicht nur aus Kostensicht von Herrn Dr. Furchert betrachtet werden. Durch das Verlagern der Verwaltungsarbeiten auf den Bürger könnten Personalkosten für die Stadt Halle eingespart werden. Diese müsste gegengerechnet werden.

Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Schuh:

Herr Prof. Dr. Schuh merkte an, dass er die Weiterentwicklung der Internetpräsenz als sehr gut befindet.

Frage von Herrn El-Khalil:

Was versteht man unter Barrierefreiheit?

Beantwortung durch Herrn Dr. Furchert:

Barrierefreiheit beinhaltet, dass die Anwendung der Homepage für Sehbehinderte erleichtert wird. Es wird z. B. die Möglichkeit gegeben, die Schriftgröße der Homepage enorm zu vergrößern oder die Seiten von einem Screenlesegerät erfassen und vortragen zu lassen.

Ausführungen von Herrn Dr. Eigenfeld:

Herr Dr. Eigenfeld stellt fest, dass auf die regionale Verkehrsinfrastruktur nicht in vollem Umfang eingegangen wird. Er merkte an, dass z. B. kein Link zum Flughafen Leipzig/Halle vorhanden sei.

Beantwortung durch Herrn Dr. Furchert:

Der Link zum Flughafen Leipzig/Halle ist definitiv vorhanden. Die Homepage wird dieses Jahr umgestaltet. In diesem Zusammenhang wird auch die Thematik „Verkehrsinfrastruktur“ angefasst.

Frage von Herrn Grimm:

Kann gesagt werden, ab wann die Homepage barrierefrei sein soll?

Beantwortung durch Herrn Dr. Furchert:

Es wird derzeit ein Konzept von ITC über diese Thematik erarbeitet. Anschließend kann mehr über die Kosten und die Machbarkeit gesagt werden.

Ausführungen von Herrn Dr. Eigenfeld:

Herr Dr. Eigenfeld merkte an, dass trotz seiner vorherigen Kritiken, auch er die Weiterentwicklung der Internetpräsenz der Stadt Halle für sehr gut befindet. Er fragt an, wie oft über die Weiterentwicklung der Homepage zukünftig berichtet wird.

Beantwortung durch Herrn Dr. Furchert:

Das ist der 3. Bericht über die Homepage der Stadt Halle. Einen regelmäßigen Turnus gibt es nicht. Bei Bedarf kann jederzeit über Weiterentwicklung der Internetpräsenz der Stadt Halle berichtet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

- zu 5 Berichterstattung Wirtschaftsförderung -
 Akquisitions- und Betreuungsaktivitäten 2004
 Und**
- zu 6 Aktuelle Situation DHL
 - Ausführungen Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung) -**

Der Bericht über die Akquisitions- und Betreuungsaktivitäten der Wirtschaftsförderung wurde von Herrn Dr. Franke vorgetragen. Beim Vortrag geht er bei einem Vergleich der Ergebnisse vom Jahr 2003 auf die Akquisitionen mit Ansiedlungserfolg, auf die Akquisitionen ohne Ansiedlungserfolg und auf die in Bearbeitung befindlichen Akquisitionen des Bereiches Technologie und Innovation, des Bereiches Industrie, Handwerk und Gewerbe, des Bereiches Handel, des Bereiches Dienstleistung und des Bereiches Information, Kommunikation und Technologien ein. Auf die Vorstellung der Ergebnisse des Bereiches Existenzgründerbüro und des Bereiches Standortmarketing/Messen/Veranstaltungen/Kongressförderung wurde aus Zeitgründen verzichtet. Herr Dr. Franke erklärte, dass die vorgetragenen Folien um Informationen erweitert und diesem Protokoll beigelegt werden.

Anschließend wurde die aktuelle Situation „DHL“ von Herrn Dr. Franke vorgestellt. Er verwies darauf, dass die entgeltliche Standortentscheidung erst nach der Stellungnahme des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig erfolgt. Derzeit wird eine Standortbroschüre von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Leipzig und dem Landkreis Delitzsch erarbeitet. Parallel dazu bearbeitet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WISA) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) und eine Standort-Datenbank. An beiden Projekten beteiligt sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle. Auf der Transport- und Logistikmesse Ende Mai in München werden die Unterlagen vorgestellt. Über die Thematik „DHL“ sollen am 04.05.2005 Gespräche mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Bau und Verkehr statt finden.

Herr Dr. Franke merkte an, dass in Folge der Ansiedlung von DHL, nicht kurzfristig mit größeren Ansiedlungen aus dem Bereich Logistik gerechnet werden kann. Ein Abbild dafür zeigen die Strukturen der DHL-Standorte in Brüssel oder Frankfurt. Es sei nicht mit Ansiedlungen wie z.B. FedEx zurechnen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle hat gemeinsam mit der WISA die Vorgehensweise der Akquisitionen in der Branche Logistik vorbereitet. Eine Logistikstudie wird nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes in Auftrag gegeben. Die Untersuchungsergebnisse müssten innerhalb von 4-5 Monaten vorliegen und können anschließend in einer nichtöffentlichen Sitzung des WBA vorgestellt werden.

Am 18.05.2005 sollen bestimmte Unternehmen auf den Flughafen Leipzig/Halle zum Thema „Perspektiven der DHL-Ansiedlung auf dem Flughafen Leipzig/Halle“ eingeladen werden. Unter anderen wird bei diesem Termin Herr Malitzke über die Aussichten des Flughafens und Herr Reinboth über die Auftragsvergaben in Zusammenhang mit der DHL-Ansiedlung berichten.

Ausführungen von Herrn Heft:

Herr Heft ist sehr erschrocken, dass die HKS - Prozesstechnik GmbH aus dem Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) ausgegliedert wurde. Wie beurteilt die Wirtschaftsförderung die Entwicklung der HKS - Prozesstechnik GmbH?

Beantwortung durch Herrn Dr. Franke:

Die Ausgründung der HKS - Prozesstechnik GmbH ist keineswegs ein Zeichen für Schwäche. Die Firma hat sich im TGZ sehr gut entwickelt und einen neuen Standort im Wissenschafts- und Innovationspark mit ihren 16 Mitarbeitern bezogen. Es wird großes Kooperationspotenzial gesehen.

Ausführungen von Herrn Dr. Rapphel:

Wäre es nicht von Vorteil, gezielt Unternehmen aus dem Bereichen Landwirtschaft/ Nahrungsmittel/ Genussmittel zu akquirieren?

Beantwortung durch Herrn Dr. Franke:

Es ist eine gute Idee aus dem Standortfaktor „guter Boden“ Unternehmen aus o. g. Bereichen gewinnen zu wollen. Leider stehen die Chancen, Unternehmen aus diesen Branchen zu gewinnen, vergleichbar schlecht, obwohl 8 der 106 in Deutschland ansässigen Unternehmen dieser Branche im Kammerbezirk Halle-Dessau ansässig sind.

Frage von Herrn Dr. Eigenfeld:

Die Nähe zum Flughafen Leipzig/Halle ist ein sehr guter Standortfaktor. Ist es klug, die Anteile der Stadt Halle zurückzuziehen? Sollen alle Anteile abgegeben werden?

Frage von Frau Dr. Sitte:

Zu welchen Konditionen werden die Anteile abgegeben?

Beantwortung durch Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Die Stadt überlegt, die Anteile für den Flughafen Leipzig/Halle vollkommen zurückzuziehen. Mit dem Ministerium für Finanzen werden bereits Gespräche geführt, in denen die gegebenen Möglichkeiten besprochen werden. Es bedarf jedoch noch vielen Diskussionen mit dem Land Sachsen-Anhalt, um genauere Informationen geben zu können.

Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Schuh:

- 1.) Herrn Prof. Dr. Schuh äußerte, dass im Innenstadtbereich für Dauerparker „echte“ Parknot besteht. Dieses Problem sollte nicht aus dem Auge verloren werden.
- 2.) Kann ein Überblick gegeben werden, wie die Ansiedlung „DHL“ genutzt wird um weitere Firmen anzusiedeln?

Ausführungen von Herrn Dr. Franke:

- 1.) Nach Meinung von Herrn Dr. Franke gibt es im Bereich Parken noch einige Reserven in der Innenstadt. Das Problem wird jedoch aufgenommen und mit Herrn Dr. Pohlack (Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr) besprochen.
- 2.) Auf diesen Punkt kann aus Gründen der Vertraulichkeit der mit der WISA besprochenen Maßnahmen nicht eingegangen werden.

Ausführungen von Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

- 1.) Das Problem „Parken in der Innenstadt“ ist bereits erkannt. Es wird vom Geschäftsbereich von Herrn Dr. Pohlack bereits daran gearbeitet.
Die Oberbürgermeisterin Frau Häußler äußerte sich lobend über die guten Aktivitäten der Wirtschaftsförderung. Auch die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und der WISA war noch nie so gut wie jetzt.

zu 7 Anregungen / Anfragen

Anfrage von Herrn Prof. Dr. Schuh:

Herr Prof. Dr. Schuh fragte nach dem aktuellen Stand der Anfragen seiner Fraktion „Konzeption zur Errichtung eines Beteiligungsfonds (Vorlage IV/2004/04315)“ und Konzeption zur Ausgliederung der Wirtschaftsförderung hin zur Bildung einer eigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Vorlage IV/2004/04314).

Beantwortung durch Herrn Dr. Franke:

Der Endbericht des isw-Gutachtens zur Vorlage „Konzeption zur Ausgliederung der Wirtschaftsförderung hin zur Bildung einer eigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft“ liegt am 13.05.2005 vor. Das Thema „Konzeption zur Errichtung eines Beteiligungsfonds“ wird in diesem Zusammenhang im Gutachten mitbehandelt. Der Bericht muss dann im Beirat besprochen werden. Anschließend werden beide Themen mit entsprechender Vorlage im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung und im Stadtrat behandelt. Als Zeitpunkt wurden die Monate August, September benannt.

Anfrage von Frau Prof. Vent:

Frau Prof. Vent interessieren die genauen Kosten für die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG). In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaft am 19.04.05, konnte Herr Walther (Geschäftsführer EVG) keine befriedigenden Antworten liefern.

Beantwortung durch Herrn Dr. Franke:

Über diese Thematik wird in der nächsten Sitzung des WBA erneut informiert.

zu 8 Mitteilungen

- keine -

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.04.2005

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender

Sven Müller
Protokollführer